

Melissa Dilara

Ergen



› Melissa Dilara Ergen, 27 Jahre, Studentin der Sozialwissenschaften, Wahlbezirk 6170 Mona Mare und Musikantenviertel

PETO

Liebe Monheimerinnen und Monheimer

in den letzten 16 Jahren hat sich die Stadt sehr zum Positiven verändert. Das war möglich, weil Sie uns im Stadtrat die Mehrheit und Daniel Zimmermann drei Mal in Folge das Amt des Bürgermeisters anvertraut haben.

Positive Bilanz

Wir haben mehr als jemals zuvor in Schulen und Kitas investiert, Straßen und Kanäle saniert und mit der neuen städtischen Wohnungsbaugesellschaft barrierearmen und sozialen Wohnraum geschaffen. Wir haben Monheim Mitte zu einem lebendigen Stadtzentrum entwickelt, haben ein Kino und neue Modegeschäfte angesiedelt. Wir haben die Kitagebühren abgeschafft, den öffentlichen Nahverkehr kostenlos gemacht, das Miteinander gestärkt, den Klimaschutz vorangetrieben und die Kultur gefördert. Und wir haben mehr als 9.000 zusätzliche Arbeitsplätze in der Stadt angesiedelt.

Ja, die Gewerbesteuerereinnahmen sind seit dem letzten Jahr gesunken. Wir waren gezwungen, ein umfangreiches Sparprogramm aufzulegen und mussten leider auch die Grundsteuer erhöhen. Trotzdem bleibt die Lebensqualität in Monheim am Rhein hoch und insbesondere für Familien mit Kindern ist es hier immer noch deutlich günstiger als andernorts. Die Tatsache, dass die Stadt seit dem Beginn unserer Steuerpolitik Haushaltsüberschüsse im Umfang von 460 Mio. Euro erwirtschaftet hat, verschafft ihr einen ausreichenden Puffer, um die aktuelle Krise zu überstehen. Wichtige Zukunftsprojekte lassen sich dadurch unverändert umsetzen.

Ein schlüssiges Gesamtkonzept

Mit Ihrer Zustimmung wollen wir Monheim am Rhein weiter so positiv gestalten, wie es uns bisher gelungen ist. Wir werden die Gewerbesteuerereinnahmen wieder steigern, den Haushalt zum Ausgleich bringen und wichtige Investitionen in die Bildung und Infrastruktur von Monheim am Rhein tätigen. Mit der Eröffnung der Kulturraffinerie K714, dem nächsten Bauabschnitt von Monheim Mitte und verschiedenen Schulbauprojekten gibt es noch eine Menge zu tun. Wir wollen Sie davon überzeugen, dass wir für Monheim am Rhein ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgen. Eine Kurzübersicht unseres Wahlprogramms finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers. Das komplette Wahlprogramm steht Ihnen im Internet auf „www.peto.de/wahlprogramm“ zur Verfügung.

Einladung zum Kennenlernen

Als Direktkandidatin der PETO für den Wahlbezirk 6170 (das südliche Musikantenviertel und das angrenzende Berliner Viertel vom Mona Mare bis zur Brandenburger Allee) bin ich Ihre direkte Ansprechpartnerin für alle politischen Anliegen, die den Stadtrat oder die Stadtverwaltung betreffen. Meine persönlichen Schwerpunkte sind die Stadt für alle und die Kinder- und Familienfreundlichkeit, aber natürlich kümmere ich mich auch um alles, was diesen Wahlbezirk betrifft.

Bitte sprechen Sie mich gerne an. Eine gute Gelegenheit dazu ergibt sich am Sonntag, den 8. Juni 2025. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr laden unser Bürgermeisterkandidat Lucas Risse und ich Sie zu einem Meinungs- und Ideenaustausch auf den Spielplatz Richard-Wagner-Straße ein. Bei einem Teller leckerer Linsensuppe, Waffeln und kostenlosen Getränken möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich auch gerne per E-Mail oder telefonisch Rede und Antwort. Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Eure / Ihre Melissa Dilara Ergen



www.peto.de/melissadilara-ergen

Erich Klausener Straße 15, 40789 Monheim am Rhein, melissadilara@peto.de, 0152 27453375



Einladung.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Sonntag, 8. Juni 2025 von 11 bis 14 Uhr auf dem Spielplatz Richard-Wagner-Straße mit Melissa Dilara Ergen und Lucas Risse
PETO-Stadtteilstoff (Hüpfburg, Linsensuppe und Waffeln)

PETO

Auszug aus dem Wahlprogramm

Miteinander in der Stadt für alle

Eine „Stadt für alle“ schließt niemanden aus. Wir werden...

- mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft in beiden Ortsteilen 500 weitere barrierefreie Wohnungen, davon 30 Prozent sozial gefördert, bauen,
- die beiden Moscheegemeinden auch über die Fertigstellung ihrer Gemeindezentren hinaus dabei begleiten, ein gleichberechtigter Teil der Stadtgesellschaft zu werden,
- das neue Sportzentrum am Kielsgraben um den geplanten Skatepark erweitern,
- Vereine und das Ehrenamt fördern sowie den Sportvereinen gute Hallen und Sportanlagen zur Verfügung stellen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Schon jetzt hat die Stadt ihren CO₂-Ausstoß gegenüber 2010 deutlich gesenkt. Wir wollen, dass Monheim am Rhein bis 2035 klimaneutral wird. Dazu werden wir...

- an der Stadtgrenze zu Langenfeld und Leverkusen sechs große Windkraftanlagen durch die MEGA bauen und betreiben lassen,
- das Stadtgrün pflegen, mehr Blühinseln und Blühstreifen anlegen und den Bestand von rund 12.000 städtischen Bäumen konstant halten,
- klimagerechte Mobilität durch eine Fortsetzung des kostenlosen ÖPNV und die Fertigstellung des Radschnellwegs fördern.

Hauptstadt für Kinder

In der „Hauptstadt für Kinder“ fühlen wir uns verantwortlich dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen optimale Chancen auf Bildung und Entwicklung erhalten. Wir werden...

- an der Gebührenfreiheit für die Kitas und Ganztagschulen festhalten,
- die erforderlichen Neu- und Umbauten der Schulgebäude konsequent fortführen und für eine optimale Ausstattung der Schulen inklusive der etablierten iPads sorgen,
- allen Kindern und Jugendlichen Zugänge zu kultureller Bildung ermöglichen,
- die attraktive Sanierung und Neugestaltung der städtischen Spielplätze fortsetzen.

Wirtschaft und Einzelhandel

9.000 zusätzliche Arbeitsplätze und eine lebendige, endlich wieder funktionierende Innenstadt sind eine Erfolgsgeschichte. Wir werden...

- den Gewerbesteuersatz niedrig halten und weitere Unternehmen ansiedeln,
- den begonnenen Kurs der Haushaltsanierung fortsetzen,
- Monheim Mitte durch einen dritten Bauabschnitt mit einem Elektromarkt und einem Möbelhaus vervollständigen,
- die Marketingaktivitäten und die gut besuchten Innenstadtfeste fortführen.

Kultur und Tourismusförderung

Mit dem vielfältigen Programm der Kulturwerke, der auflebenden Altstadt und der Kunst im öffentlichen Raum haben wir den Freizeitwert Monheims deutlich gesteigert und viele Besucherinnen und Besucher angelockt. Wir werden...

- den Umbau der alten Shell-Halle zur Kulturraffinerie K714 fertigstellen,
- Haus Bürgel als Teil des UNESCO-Welterbes weiterentwickeln,
- den Greisbachsee zu einem Ausflugsziel mit Aufenthaltsqualität für alle entwickeln,
- die Mack-Pyramide zu einem Zentrum für Kunst und Kreativwirtschaft ausbauen.

www.peto.de/wahlprogramm

Das komplette Wahlprogramm finden Sie auf unserer Internetseite.